

## Qualitätsrahmen Sonderpädagogische Gutachten\_Verhalten **Stand 2020-02-03**

### Gliederung, Qualitätskriterien, Hinweise und Beispiele

Gliederung	Qualitätskriterien	Hinweise und Beispiele
<p><b>1. Deckblatt</b></p> <p>1.1 Daten zum Kind: Name, Geburtsdatum, Klasse, Schule</p> <p>1.2 Daten zu den Erziehungsberechtigten: Namen, Adresse, Kontakt</p> <p>1.3 Daten zur Schule bzw. zur vorschulischen Institution: Name, Klassenlehrkraft bzw. Erzieherin, Kontakt</p> <p>1.4 Daten zum Gutachter: Name, Funktion, Institution, Kontakt</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Daten sind vollständig und aktuell</li> </ul>	

<b>2. Anlass</b>		
2.1 Derzeitige Situation	<ul style="list-style-type: none"> <li>• präzise Beschreibung der derzeitigen Situation bzw. der auftretenden Problemlage</li> <li>• strukturiert</li> <li>• theoriegeleitet</li> <li>• wertneutral</li> <li>• Kenntlichmachung subjektiver Wahrnehmungen des Gutachters</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zur strukturierten Beschreibung des Verhaltens können verschiedene Klassifikationsraster genutzt werden, z.B. der Bildungsplan, Myschker/Stein (2014) oder Raster aus diagnostischen Verfahren (z.B. CBCL, SVS, SEVE, OPD, o.ä.).</li> </ul>
2.2 Zu bearbeitende Fragestellung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• präzise formuliert</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Besteht bei XY ein Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot? Wenn ja, in welchem Förderschwerpunkt besteht dieser Anspruch?</li> </ul>
2.3 Diagnostische Fragestellung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• theoriegeleitet</li> <li>• zu einem diagnostisch relevanten Sachverhalt im Bereich von Aktivität und Teilhabe</li> <li>• kooperativ mit den am Bildungsprozess Beteiligten entwickelt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Welche Themenfelder/Themen könnten mit dem berichteten und/oder beobachtbaren Verhalten in Zusammenhang stehen?</li> <li>• Wozu könnte das Verhalten dienen und welche (Grund-)Bedürfnisse liegen dem Verhalten zugrunde?</li> <li>• Welche individuellen Bildungs- und Erziehungsangebote können abgeleitet werden?</li> </ul>

<p>2.4 Eingangs-Hypothesen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• auf der Basis der mehrperspektivischen Betrachtung herstellen logischer Zusammenhänge zwischen der Verhaltensbeschreibung und den Themenfeldern/Themen</li> <li>• Theoriegeleitete Fokussierung auf relevante Themenfelder/Themen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die auf die Themenfelder und Themen bezogenen Eingangs-Hypothesen begründen die Auswahl der diagnostischen Methoden bzw. Verfahren.</li> <li>• Die Auswahl der Themenfelder / Themen strukturiert den weiteren diagnostischen Prozess.</li> </ul>
<p>2.5 Verwendete Formen zur Informationsgewinnung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zur diagnostischen Fragestellung bzw. zu den ausgewählten Themenfeldern/Themen passend</li> <li>• Berücksichtigung der für die eingesetzten diagnostische Verfahren erforderlichen Zugangsfertigkeiten</li> </ul>	<p>Formen der Informationsgewinnung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vorhandene Daten (Zeugnisse, Berichte, Bilder, Akte, usw.)</li> <li>• verschiedene diagnostische Methoden (informelle, standardisierte, teilstandardisierte und projektive Verfahren)</li> <li>• alltagsdiagnostische Daten (erlebte und beobachtete Situationen, Interaktionen und Resonanzen der diagnostizierenden Person)</li> <li>• Theorien und Studien</li> <li>• Vgl. dazu <a href="http://wsd-bw.de">wsd-bw.de</a></li> </ul>

<p><b>3. Umfassende Beschreibung der aktuellen Gesamtsituation</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenfassung relevanter diagnostischer Informationen zu den ausgewählten Themenfeldern/Themen</li> <li>• Berücksichtigung der Mehrperspektivität</li> <li>• nachvollziehbare Darstellung, inwiefern aus einer Eingangs-Hypothese ggf. eine Erklär-Hypothese wird</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Als Dokumentationsformat zur Sammlung der diagnostisch relevanten Informationen vgl. z.B. <a href="http://wsd-bw.de">wsd-bw.de</a>.</li> </ul>
<p><b>4. Erklärung relevanter Zusammenhänge</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• schriftliche oder grafische Gegenüberstellung relevanter Erklär-Hypothesen</li> <li>• theoriegeleitete Darstellung von möglichen Zusammenhängen relevanter Erklär-Hypothesen</li> <li>• nach Möglichkeit wissenschaftlich fundierte Gewichtung einzelner Erklär-Hypothesen im Verstehensprozess</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenfassungen grundlegender Theorien finden sich unter <a href="http://wsd-bw.de">wsd-bw.de</a>.</li> </ul>

<p><b>5. Ziele &amp; individuelle Bildungs- und Erziehungsangebote</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• logische Verknüpfung von Erklär-Hypothesen mit Zielen und individuellen Bildungs- und Erziehungsangeboten</li> <li>• Formulierung spezifischer methodisch-didaktischer, d.h. auf die diagnostische Fragestellung bezogene Bildungs- und Erziehungsangebote             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ umfassend</li> <li>○ präventiv</li> <li>○ ad-hoc / reaktiv</li> </ul> </li> <li>• Präzise Hinweise auf erforderliche schulische Kontexte</li> <li>• Sinnvoller Einbezug weiterer Unterstützungssysteme</li> </ul>	<p>Die Umsetzung der Bildungs- und Erziehungsangebote findet auf der Basis einer intensiven Beziehungsgestaltung und der Möglichkeit der Veränderung hemmender Kontexte unter anderem in folgenden Formen statt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Unterrichtliche Angebote (pädagogische und methodisch-didaktische Angebote)</li> <li>▪ Schulische Angebote (pädagogische und schulorganisatorische Angebote)</li> <li>▪ Angebote der Beratung (Eltern- und Erziehungsberatung durch Lehrkräfte, sonderpädagogischer Dienst, etc.)</li> </ul> <p>Einbezug weiterer Unterstützungssysteme:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Außerschulische Angebote (z.B. Freizeitangebote, Vereine, etc.)</li> <li>▪ Beratungsstellen</li> <li>▪ medizinische und therapeutische Angebote</li> <li>▪ Maßnahmen der Jugend- Sozial- und Behindertenhilfe.</li> </ul> <p>Hinweise zur Didaktisierung unter <a href="http://wsd-bw.de">wsd-bw.de</a></p>
<p><b>6. Elternwunsch</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• präzise und korrekt</li> </ul>	
<p><b>7. Empfehlung des Gutachters</b></p>		

7.1 Prüfung förderschwerpunktspezifischer Anhaltspunkte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachlichkeit der Einschätzung durch Bezugnahme auf förderschwerpunktspezifische Anhaltspunkte</li> <li>• Korrekte Einschätzung im Sinne des Strukturbildes</li> </ul>	Förderschwerpunktspezifische Anhaltspunkte vgl. <a href="http://wsd-bw.de">wsd-bw.de</a>
7.2 Vorschlag zur Befristung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Plausibilität des Vorschlags zur Befristung</li> </ul>	Ein begründeter Vorschlag des Gutachters zur Befristung ist wünschenswert.

**Literatur:**

*Brandstetter, R., Gingelmaier, S., Bleher, W., Vrban, R., Gitschier, L., Hanke, J., Annecke, L., Binder, M., Kopp, S., Offermann, J., Urtimur, V., Witt, N. & Albrecht, C. (2019): Diagnostische Prozesse gestalten in sonderpädagogischen Kontexten – Verhalten. Webbasierte Sonderpädagogische Diagnostik (WSD) URL: [https://www.wsd-bw.de/doku.php?id=webtool:werkzeug:theorie\\_grundlagen\\_v](https://www.wsd-bw.de/doku.php?id=webtool:werkzeug:theorie_grundlagen_v)*

*Burghardt, M. & Brandstetter, R. (2008): Individuelle Lern- und Entwicklungsbegleitung: Aufgabe und Instrument der Arbeit an Sonderschulen. In vds, Landesverband Baden-Württemberg (Hrsg.), Pädagogische Impulse, 3/2008.*

*Brandstetter B. & Burghardt, M. et al: in Landesinstitut für Schulentwicklung B.-W. (2013): Individuelle Lern- und Entwicklungsbegleitung (Handreichung). Lienhard, P. & Joller-Graf, K. (2011): Rezeptbuch schulische Integration: Auf dem Weg zu einer inklusiven Schule. Bern: Haupt-Verlag.*

*Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Freiburg (Gymnasium und Sonderpädagogik), Abteilung Sonderpädagogik (2015): Qualitätsrahmen Feststellungsverfahren. [https://sopaedseminar-fr.de/verwaltung/lib/exe/fetch.php?media=wiki:ausbildung:fachrichtung:uebergreifend:qr\\_feststellungsverfahren.pdf](https://sopaedseminar-fr.de/verwaltung/lib/exe/fetch.php?media=wiki:ausbildung:fachrichtung:uebergreifend:qr_feststellungsverfahren.pdf)*

*Trost R. (2008): Bedingungsanalytische Diagnostik. Ein Vorschlag zur Überwindung alter Gräben. In: Hiller, Trost & Weiß (Hrsg.): Der diagnostische Blick (S.1-28). Vaas: C&C Verlag.*

*Trost R. (2017): „Man sieht nur, was man weiß.“ Diagnostik in inklusiven und sonderpädagogischen Arbeitsfeldern. In: Lindmeier C & Weiß H. (Hrsg.): Pädagogische Professionalität im Spannungsfeld von sonderpädagogischer Förderung und inklusiver Bildung: Sonderpädagogische Förderung heute, 1. Beiheft. Beltz Juventa.*

*v. Schlippe, A. (2003): Grundlagen systemischer Beratung. In Zander, B., Knorr, M. (Hrsg.), Systemische Arbeit in der Erziehungsberatung. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.*